Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad

Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad

Band: 8 (1981)

Heft: 1

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Afrika, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Holland

Schweizer Kunstmaler
Herr Hans Obrecht

Am Sonntag, dem 2. November 1980, brachte das holländische Fernsehen (AVRO) von 16.10–16.50 Uhr eine sehr interessante Fernsehsendung.
Es handelte sich um den sehr bescheidenen Schweizer Künstler Herrn Hans Obrecht, der schon 40 Jahre in Holland lebt und arbeitet. Seine Bilder haben im allgemeinen einen enorm tiefen Eindruck gemacht. Wenn ich mich an diese Fernsehsendung zurückerinnere, muss ich ganz speziell an die Bilder denken: *Einsamkeit, Der Tod, Spiegel von Formosa* und an alle Kontrastbilder. Wie dieser Künstler die Menschen sieht und erlebt, ist wirklich eine grosse Gabe.
Von ganzem Herzen wünschen wir Herrn Obrecht noch viele gesunde Jahre mit viel Arbeitsfreude und weiteren guten Ideen.

Redaktion M. D.

Programm vom Schweizerclub Gelderland-Overijssel 1981
28. 3. 1981
Generalversammlung
im Motel Arnhem
28. 5. 1981
Schweizermittag in Ommen
12. 12. 1981
Weihnachtsessen in Ommen
Weitere Veranstaltungen wie z. B. 1.-August-Feier werden noch bekanntgegeben.

Dänemark

Conventus
«Helvetia Jutlandia»
Schweizerverein Jütland Dänemark

Kleiner Rückblick seit dem 1. August 1980
Liebe Helvetier auf Jütland,
Nun sind schon einige Monate verflossen, seitdem wir eine wunderbare und perfekte 1.-August-Feier feiern konnten. Es war dies an einem Weekend, 9./10. August, in der Nähe von Gesten in einem Pfadfinderheim, mit vielen Möglichkeiten und sehr ideal für unseren Zweck. Der Wettergott war uns hold. Wie üblich traf man sich am Vormittag zur Flaggenparade und man hatte genügend Zeit, sich in der romantischen Hütte einzurichten. Nachdem man gemeinsam den Lunch eingenommen hatte, bekam man Kaffee serviert und man plauderte schon eifrig an den sechs grossen Tischen zu 12 Personen. Am Nachmittag wurde wiederum ein Postenlauf für alle durchgeführt, wo man untraditionelle Aufgaben zu lösen hatte – doch alle konnten gleichzeitig mitmachen. Dieser Lauf dauerte etwa 2 Stunden. Da wir so schönes Wetter hatten, wurden gleich alle eingeteilt – denn die meisten wollten Volleyball spielen – und dies und vieles andere mehr wurde bis zum Nachtessen ausgeübt. Speziell die Kinder und die mittlere Altersklasse (40–50 Jahre) tummelten sich aktiv, so dass dies mehrere Male Applaus seitens der Zuschauer auslöste. Man hatte auch wirklich Zeit, mit den Kindern zu spielen.
Nach dem Nachtessen wurde aufgeräumt und das schon vorbereitete 1.-August-Feuer bald darauf in Brand gesteckt. Hierauf erfolgten Gesang und Unterhaltung der Kinder sowie die Prämienverteilung und Rangverkündigung des Postenlaufes vom Nachmittag. Als Überraschung des Abends kamen unangemeldet vier Innerschweizer, welche uns aufs beste unterhielten. Fahnenschwingen, Alphorntöne, Volksmusikgesang im Chor und viele andere Eigenheiten der Innerschweiz.
So verstrich die Zeit schnell, und leider mussten die Gäste schon am gleichen Abend wieder in die Schweiz zurückfahren. Somit nahm unsere 1.-August-Feier ein würdiges und erlebnisreiches Ende.
Bevor man zur Nachtruhe ging, hatten sich die ausgezeichneten Helvetierinnen zusammengerottet und bestimmt, dass die Männer das grosse Morgenessen vorzubereiten hätten. Wir liessen uns also nicht lumpen und ordneten das meiste schon während der Nacht. Nachdem der Hauptteil der Gesellschaft zur Ruhe ging, wurde noch standesgemäss ein Geburtstag eines Mitgliedes in der grossen Küche gefeiert.
Am Sonntagmorgen gab es noch einen Geburtstag zu feiern. All diese Geschehnisse trugen dazu bei, die ganze Gesellschaft in eine gute Stimmung zu versetzen. Doch bald darauf mussten wir an das Heimreisen denken. Nach dem Aufräumen und gemeinsamer Einnahme des Lunchs verabschiedete man sich nach dem Fahneneinzie-

Délai de rédaction de pages locales pour 1981:
Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1981:

2/81 juin/Juni	**30. 4. 81**
3/81 septembre/September	24. 8. 81
4/81 décembre/Dezember	16. 10. 81

hen. – Der Vorstand dankt allen, welche dazu beigetragen haben, das Weekend positiv zu prägen.

St.-Nikolaus-Feier
im Versammlungshaus in Gesten am 6. Dezember 1980
Für die diesjährige Nikolausfeier hatten sich 60 Personen inklusive Kinder angemeldet. Der Saal war wiederum entsprechend dekoriert und der Hintergrund des Saales wirkte wie ein Wald. Leider waren einige Angemeldete nicht erschienen, da sie wegen ausgiebigen Schneefalls nicht durchfahren konnten. – Schade, doch man wird den Kindern die schönen Säckli per Post zukommen lassen. Monika hatte wiederum die schönen Säckli kreiert. Der Knecht Ruprecht war Ruth und der Niggi-Näggi Werner, es kamen dabei einige gutgemeinte Mahnungen zum Ausdruck, doch die Rute wurde nur selten gebraucht. Auch hatten viele Kinder ein schönes «Värsli» aufgesagt, was dem «120jährigen» Chlaus wohl tat. Nach dem eigentlichen Chlausenakt wurde Kaffee und Gebäck genossen, und man hatte auch Zeit, miteinander zu plaudern.

Urs zeigte uns wieder einen Schmalfilm von den letzten Aktivitäten.

Auch möchten wir den lieben Mithelfern danken, welche während des Jassens am Vormittag für die Kleinen sorgten. Diese Aufgabe wurde perfekt gelöst, und die Kinder haben dies sehr genossen. Auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte hatte den Kindern Eindruck gemacht. Ein schöner Tag mit Sonne und Schnee hatte dazu beigetragen, den Niggi-Näggi am richtigen Datum stilvoll durchzuführen.

Die Mitglieder und der Vorstand sehen auf ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen zurück. Möge dieses gute und aktive Klima auch im neuen Jahre bestehen bleiben. Wir alle im Vorstand danken allen Mitgliedern recht herzlich für das aktive Mitmachen und die Unterstützung, die absolut notwendig sind für das weitere Bestehen unseres Vereins. Wir im Vorstand haben uns alle aufrichtig bemüht, Euch allen etwas «Schweizerisches» zu bieten und hoffen, dass man uns weiterhin Vertrauen und Unterstützung zukommen lässt. Wir alle wünschen Euch ein glückliches und friedvolles Jahr 1981.

Mit den besten Grüssen,
Euer Sekretär

Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Präsident: Urs Blattmann
Kassierin: Ruth Jensen
Sekretär: Werner Gass
Beisitzer: Monika Bucka-Lassen, Doris Dahl, Freddy Jensen, Karl Eugster
Voranzeigen: Die nächste Generalversammlung findet am 14. März 1981 in Gesten statt.

Norwegen

Schweizerklub Norwegen
Präsident: Josy Selmer,
Melkeveien 37B, Oslo 3

Vorläufiges Programm für das Jahr 1981
16. Februar:
Generalversammlung, Lichtbilder-Plauderei von Daniel Enersen
30. März:
Prof. H. Wysling von der Universität Zürich hält einen Vortrag mit dem Thema «Schweizer Literatur heute»
27. April (Datum mit Vorbehalt):
«Gmüetliche Abig» mit Schweizer Spezialitäten
Mai/Juni:
Ausflug ins Grüne (oder Blaue?)
September:
Klubabend, Plauderei oder Vortrag
Oktober:
Herbstfest
November:
Lotto-Abend
6. Dezember:
Samichlaus-Abend

Es werden separate Einladungen an die Mitglieder verschickt.

Schweden

Schweizerklub Norrköping
Box 2123
600 02 Norrköping/Schweden

Der Vorstand hofft, dass alle unsere Mitglieder – sowie auch alle andern, die diese Zeilen lesen – das neue Jahr gut angefangen haben und wünscht ihnen für dessen Fortsetzung alles Gute.

Dem Jahresbericht des Präsidenten entnimmt der Berichterstatter folgende Daten über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr:

Als sehr geglückt darf eine von unserem Klubmitglied Georg Süssly organisierte Betriebsbesichtigung bezeichnet werden. Rund zwanzig Mitglieder erhielten dadurch die Gelegenheit, am 4. Juni unter kundiger Führung die modernen Photo-Labors der Firma Linkopia-Expert in Linköping zu besichtigen. Dem Cicerone und seiner Arbeitgeberfirma danken wir dafür, dass sie uns diesen interessanten Einblick ermöglichten.

Die Bundesfeier wurde auf der kleinen Schäreninsel «Västra Gärdsholmen» abgehalten. Einige Landsleute nahmen schon vormittags an einem Gottesdienst in der Capella Ecumenica teil. Am Nachmittag zählte die Festgemeinde ganze zwölf Personen, die in aller Einfachheit sich des Geburtstages unserer Heimat erinnerten.

Mit Bünderfleisch, Speck und Landjägern sind die Jasserinnen und Jasser während des Herbstes nach Norrköping und Linköping gelockt worden, um in den Räumen der Ciba-Geigy bzw. der Erich Sommer Industrie-Import die schwere Kunst des Kartenspiels zu trainieren, galt es doch, für den Höhepunkt der Saison der Jassektion, nämlich den vierten Wettkampf gegen die Stockholm-Schweizer, gewappnet zu sein. Am 8. November machten sich 12 Jasserinnen und Jasser unseres Vereins auf, um im Heim von Konsul Paul Treuthardt in Saltsjöbaden den

Stockholmern möglichst viele Punkte abzugewinnen. Die charmante Gastfreundschaft hatte aber zur Folge, dass man sich noch rechtzeitig darauf besann, was man seinen Gastgebern schuldig ist und den Sieg den Einheimischen überliess.

Mit der Teilnahme von 19 Erwachsenen und 10 Kindern wurde am 6. Dezember der Samichlaustag und die Vorweihnachtsfeier zum bestbesuchten Anlass des Jahres. Wie es sich gehört, kam Sankt Nikolaus zu Besuch und konnte zu seiner Freude feststellen, dass ein festliches Essen und zwei Filme der Schweizerischen Verkehrszentrale in Stockholm die Teilnehmer auch dieses Jahr in eine gute Stimmung versetzt hatten.

Zum Schluss werfen wir noch einen Blick in den Veranstaltungskalender 1981:

März:
Generalversammlung
April/Mai:
Tennisturnier und Raclette-Essen
Juni:
Pfingsttreffen mit Stockholm auf Aaland
August:
Bundesfeier
September/Oktober:
Zusammenkunft der Garten- und Blumenfreunde, Jassabend
Dezember:
Weihnachtsfest

Auf eifriges Mitmachen hofft der Vorstand.

Schweizerklub Göteborg
Östra Hamngatan 24,
405 04 Göteborg

Am 28. Oktober 1980 lud die Skandinaviska Enskilda Banken zu einem *Vortragsabend* ein. Unser Konsul, Herr Hugo Holtz, hielt einen Vortrag über Bankwesen und Währungsfragen. 40 Personen nahmen an diesem Anlass teil. Hugo Holtz hielt eine kurze Einführung in die Geschichte der SE-Bank und das Bankwesen allgemein. Dann leitete er über auf das heutige Währungssystem, das nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Die Relation zwischen den verschiedenen Währungen führte uns unter anderem zu einem interessanten Vergleich zwischen dem Schweizer Franken und der Schwedischen Krone:

1920: sKr. 100.– = sFr. 120.–
1960–70: sKr. 80.– = sFr. 100.–
1980: sKr. 40.– = sFr. 100.–

Vom Goldpreis über die schweizerische Wirtschaft kamen wir dann zu einer Fragestunde. Es wurden so viele Fragen gestellt, dass unser Essen beinahe kalt geworden wäre. Auch nach der Mahlzeit wurden noch zahlreiche Fragen vom geduldigen «Bankfachmann» beantwortet. Alles in allem ein sehr lehrreicher Abend.

Die *Weihnachtsfeier* am 7. Dezember 1980 begann unter schlechten Vorzeichen und endete mit grossem Erfolg. Der neue Rahmen – das Fest in eigener Regie und gemeinsam mit den Kinder durchzuführen – ist zu einer geschätzten Tradition geworden. Dank den Bemühungen unseres Präsidenten fanden wir ein ausgezeichnetes Lokal, das Klubhaus des Fussballklubs Askim. Wir hoffen, dieses Lokal für kommende Anlässe buchen zu dürfen. Trotz anfänglich beschränkter Teilnehmerzahl, die dann durch das neue Lokal aufgehoben wurde, kamen 74 Erwachsene und Kinder und erlebten gemeinsam eine schöne Weihnachtsfeier mit dem «Samichlaus». Für die Vorbereitungen möchte ich ganz besonders unserem Präsidenten und den Herren Walch und Schudel danken, aber auch der Familie Steiner-Egli, die schon letztes Jahr zur Stelle war, für den freiwilligen Einsatz. Dank auch an die Damen Svanstedt und Würgler, die sich der Kinder annahmen und uns Erwachsenen damit eine Verschnaufpause boten. Am Ende der Feier halfen dem Vorstand unzählige Mitglieder Ordnung zu machen, so dass das Lokal im Nu aufgeräumt und sauber war. Habt Dank! Unter solchen Voraussetzungen wird der Vorstand gerne noch mehrere Anlässe in eigener Regie erwägen, zum Beispiel einen Fondue-Abend. Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.

Der im letzten Beitrag der «Schweizer Revue» angekündigte *Weihnachtsflug* in die Schweiz kam nach etlichen Anfangsschwierigkeiten doch noch zustande und zwar in Form einer Gruppenreise. Dazu konnten wir eine zweite Alternative bieten, die noch bis *18. April 1981* gilt: Snöresor fliegt jeden Samstag ab Göteborg direkt nach Zürich und Genf. Ein ein- oder zweiwöchiges Arrangement kann für Mitglieder des Schweizerkubs mit einem Rabatt gebucht werden. Wir hoffen, diese Möglichkeit werde rege benützt, damit wir auch in Zukunft solche Möglichkeiten anbieten können.

Am 11. Januar 1981 nahmen gegen 30 Personen am *Glögg-Treffen* teil, das wie immer bei Bie und Hugo Holtz stattfand. Bei Glögg, Kuchen und Kaffee tauschte man seine Weihnachtserlebnisse aus und besprach das neue Klubjahr. Am späteren Nachmittag dann genossen wir ein echt schweizerisches Mahl: «Suurchabis, Späck, Wurscht u Härdöpfel». Manch einer dachte wohl sehnsüchtig an die Schweiz beim Duft der dampfenden Teller. Einige verschwanden auch für einige Zeit im Untergeschoss am Billard-Tisch. Wir sind uns wohl alle einig, dass das Glögg-Treffen eine populäre Tradition in unserem Klubleben geworden ist. Wir danken Bie und Hugo Holtz für den netten Nachmittag.

Unser nächster Treff wird die *Generalversammlung am 13. März 1981* sein. Eine Einladung wird noch versandt. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Gold und ein Dorf ist glücklich. Goldrausch bringt Geld

Hunderte von Menschen von überall her in Australien strömen jedes Wochenende nach Wedderburn und die umliegenden Orte Bendigo und Dunolly in Central-Victoria. Es sind «Goldsucher» und alle sind in der Hoffnung reich zu werden.
Das Zentrum für den Goldrausch ist Wedderburn, ein Dorf mit 800 Einwohnern, 230 km nordwestlich von Melbourne. Wedderburn hat ein Hotel, einen Caravanpark, ein Restaurant und ein paar Läden. Die Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft.
Gold wurde das erste Mal in Wedderburn 1852 gefunden. Im Jahr 1950, bei Grabungen für eine Wasserleitung, wurde im Wert von über 400 000 Dollars Gold ausgegraben, und 1952 wurde die Hauptstrasse, die durch das Dorf führt, aufgerissen, in der Hoffnung, mehr Gold zu finden.
Der heutige Goldrausch wurde ausgelöst, als ein Einheimischer Hobbygoldsucher drei Goldstücke im Wert von über 10 000 Dollars fand.
Die Einheimischen sind begreiflicherweise entzückt über die vielen Besucher und das gute Geld, das sie bringen.
Es wird gesagt, es sei genügend Gold vorhanden für jedermann, der es haben will. Die ganze Sache hat nur einen Haken, es muss erst gefunden werden, und das können sie mir glauben, ist gar nicht so einfach.

Afrique/Afrika

Ägypten

Schweizerverein Kairo/Cercle suisse Le Caire, Villa Pax, rue el Salam, Embabeh, Le Caire
Präsident:
Samuel Gartmann,
Tel. B 871 807 / P 803 842
Schweiz. Botschaft/Ambassade de Suisse,
10, rue Abdel Khalek Saroit – BP 633, Telefon 758-345 – 758-284 – 758-133 Telex 92267
Eglise suisse (Pasteur Pidoux),
30, rue Cherif, Le Caire,
Téléphone 748-199.
Culte dimanche 10 h Eglise suisse
Kath. Gottesdienst
in deutscher Sprache:
18 Uhr Maadi – (Samstag),
9 Uhr Bab-el-Louk – (Sonntag).
Prot. Gottesdienst in Deutsch:
10 Uhr in Boulac (Maadi gem. Programm).

Schweizer Schulverein Kairo,
Präsident: Dr. Edouard Lambelet (Lehnert & Landrock), B 747 606.

Regelmässige Veranstaltungen:
Kegeln: Jeden Montag 20.30 Uhr Villa Pax.
Fussball und Schach: Auskunft Botschaft.
Ouvroir des dames suisses: Jeden ersten Donnerstag im Monat in der Bibliothek der Botschaft – 10 Uhr.

Rückblick auf das Vereinsjahr 1980
Nach dem bereits früher erwähnten traditionellen Lotto brachte im Februar die Fasnacht mit dem Maskenball wieder viel Stimmung in die Villa Pax. Der Richner-Dutoit-Fussballcup blieb zum drittenmal in Schweizerhand, schwang doch diesmal das Swissair-Team obenaus nach einem dramatischen Penaltyschiessen im Halbfinal. Das am 27. März von der GV gewählte Komitee bestimmte Sämi Gartmann zu seinem neuen Präsidenten. Olympiasieger wurden im Frühling Fiona Fehr, Max Schweizer, Susi Soliman und Christoph Leuzinger. An einer sehr gut besuchten Veranstaltung nahm der Verein Abschied von Botschafter Gagnebin und seiner Gattin. Nach wie vor ist die Feloukafahrt auf dem Nil ein Höhepunkt im Jahresprogramm. Die Teilnehmer an der Führung durch das Sozialzentrum Boulac staunten, was unsere Mitbürgerin Frau Tabet in den Jahren ihres Wirkens in Ägypten zustande gebracht hat. Geschäftsträger Hannes Vogt und seine Gattin luden die Kolonie zu einem fröhlichen 1.-August-Empfang im zauberhaften Residenzgarten in Garden City ein. Bei der Preisverteilung des Auto-Rallye, das von der aus Zürich verstärkten Familie Styger gewonnen wurde, hatten die zahlreichen Teilnehmer zum ersten Male Gelegenheit, unseren neuen Botschafter Jean Cuendet und seine Gattin zu begrüssen. Gut besucht war auch das Bauernbuffet im Jolie Ville; ein gelungener Einstand und eine nette Geste des neues Direktors Fredi Hürst. Unter seinen Gästen konnte er sogar eine Bundesratsgattin begrüssen. Wer im November zum Botanischen Garten des Ehepaares Dr. Bleser-Bircher fuhr, hatte die Reise nach Saff nicht zu bereuen. Eine gut vorbereitete und höchst interessante Führung zeigte unseren Mitgliedern, welch ein einmaliges Werk Landsleute in Ägypten geschaffen haben und heute noch unterhalten. Statt in einer Porzellanfabrik landete unser Damenausflug zwar in einem Keramikwerk, trotzdem wurde tüchtig eingekauft. Der Herbstcup im Kegeln ging an Rachid Hosen. Jasskönig wurde kurz vor seinem Wegzug Hans Sennhauser, ein anerkannter Fachmann. Ein erstes Damenfussball-Plauschturnier sorgte für fröhliche Stimmung, das Länderspiel Schweiz–Deutschland verlief für uns weniger lustig. Dafür rannten die Fliegengewichtler unter 14 Jahren den Schwergewichtigen (85–120 kg) nur so um die Ohren und hätten ein Siegestor verdient. Die Weihnachtsfeier, an welcher der Samichlaus sogar mit einem Esel erschien, wurde zum erstenmal in Garten City abgehalten, fasste doch unser Vereinslokal an diesem Tag die Kolonie nicht mehr. Und schliesslich kamen kurz vor Weihnachten noch die älteren Semester mit einem Ausflug auf ihre Rechnung.
Allen Spendern und Gönnern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. *Mr*

Asie/Asien

Japan

Swiss Society of the Kansai
Postal adress: C.P.O. Box 1413, Osaka
President: Prof. Alfred Binder
New members are welcome, coming events will be announced individually by circular letter to the Swiss Community.
For further information please contact the Consulate General of Switzerland in Osaka,
Tel. (06) 344–7671.

Indonesien

Schweizer Club Kalimantan Barat, c/o Jl. Pattimura 195, Pontianak Kalbar, Indonesia

Am 1. Januar trafen wir zu einem Multi-purpose-Fest in Batang-Tarang zusammen. Die Weihnachts-/Neujahrsferien ermöglichten ein fast vollständiges Erscheinen aller uns bekannten Schweizer in Westborneo. Nebst dem Neujahrsanfang feierten wir den Geburtstag unseres Seniors. Die Atmosphäre war ausgezeichnet, zumal eines unserer Mitglieder schauspielerische Fähigkeiten besitzt und uns für geraume Zeit mit tiefsinnigen «Sprüchen» unterhielt. Höhepunkt war natürlich das gemeinsame Festtagsmahl. Der Truthahn hat offenbar allen bestens geschmeckt.
Unser Schweizertreffen im abgelegenen Busch hat das gesteckte Ziel erreicht und uns einander wieder nähergebracht. Obwohl Datum und Ort für das nächste Treffen noch nicht feststehen – sicher ist, dass wir uns bald wieder treffen werden.

Für unseren Club:
Fritz Budmiger

Revue suisse
Schweizer Revue
Swiss Review
publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.
Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne